Sitzungsvorlage Bau, Grundstücks- und Umweltausschuss öffentlich

am 05.02.2014

Vorlagen-Nr.: VI/016/2014

Berichterstatter: Herr Holger Göttler

Betreff: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Hallenanbaus auf dem Grundstück Flur-Nr. 810/3 Gemarkung Sinbronn

Sachverhaltsdarstellung:

Der Antragsteller plant die komplette Galvanik am Standort Sinbronn für den europäischen Bereich zu konzentrieren. Zu diesem Zweck ist eine Halle mit den Ausmaßen von ca. 58 m x 48 m erforderlich. Der Hauptbereich der Halle verfügt über eine Höhe von knapp unterhalb 8 m. Lediglich für die aufgesetzte Kältezentrale ist eine Traufhöhe von ca. 12 m vorgesehen.

Die Bebauung erfolgt innerhalb des „Industriegebietes Sinbronn“. Die Planung sieht vor, dass ein ca. 7m breiter Anbau an die geplante Galvanik-Halle die östliche Baugrenze um einige Meter überschreitet. Ferner widerspricht die Höhe der Kältezentrale den Festsetzungen hinsichtlich der Traufhöhe, die hier 9,50 m betragen.

Nach mehreren Gesprächen und immer wieder modifizierten Planvorschlägen mit Planer, Antragsteller und Luftamt haben Verwaltung und Antragsteller die nun zur Entscheidung vorgelegte Planung als akzeptabel erachtet. Zwar wird die seitliche Übergangsfläche (Hindernisschutzstreifen zur Landebahn) immer noch um ca. 2,90 m überschritten. Angesichts der Vorplanungen (Überschreitungen um beinahe 9 m). der Gebäudegesamtsituation in Bezug zur Start- und Landezone und der gewöhnlichen An- und Abflugverhalten, erachtet die Verwaltung die Planung nun als genehmigungsfähig. Mit in die Abwägung floss auch ein, dass einerseits Nachtflugbewegungen nicht vorgesehen sind und die Halle nun soweit zurückgesetzt wurde, dass sie selbst hinter der bestehenden östlichen Nachbarbebauung situiert wird. Die Belange des Rettungshubschraubers sind hiervon nicht berührt.

Bauordnungsrechtliche und wasserrechtliche Belange werden im Genehmigungsverfahren abgearbeitet.

Anlagen: Lageplan, Ansichten, Schnitt

.

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Baumaßnahme besteht Einverständnis. Die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich Traufhöhe und Überschreitung der östlichen Baugrenze werden zugelassen.